

# Albrecht

## Yacht- und Bootsacklack

Transparenter Schutzlack  
Für den Innen- und Außenbereich



### Produktbeschreibung

<b>Anwendungsbereich</b>	Lösemittelhaltiger, aromatenfreier Kunstharzlack für transparente Lackierungen edler Holzoberflächen wie Bootsaufbauten oberhalb der Wasserlinie, Inneneinrichtungen von Booten wie Möbel, Türen, Holzvertäfelungen sowie als farbloser Glanzüberzug auf bereits gestrichenen Flächen. Nicht für die Beschichtung von Bootsteilen mit dauerhaften Wasserkontakt (z.B. Bootsrümpfe) geeignet.
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lösemittelhaltig, aromatenfrei</li> <li>▪ Für innen und außen</li> <li>▪ Abriebfest</li> <li>▪ Stoß- und schlagfest</li> <li>▪ Gut verlaufend</li> <li>▪ Für hochwertige Holzlackierungen</li> </ul>
<b>Farbton</b>	Farblos
<b>Glanzgrad</b>	Hochglänzend
<b>Gebindegröße</b>	375 ml, 750 ml, 2,5 L
<b>Verbrauch</b>	Durchschnittlich ca. 100 ml/m <sup>2</sup> bei einmaliger Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. +5°C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.

### Verarbeitung

Untergrund	Vorbereitung	Grundierung
<b>Allgemein</b>	Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.	

<b>Holz</b>	Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten. Harz-/ ölrreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen entfernen. Loses Holz entfernen. Holz vor der Beschichtung anschleifen. Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten. Bläue gefährdete Hölzer im Außenbereich vorher mit <b>geeignetem Holzschutzgrund</b> behandeln.	<b>Nicht erforderlich</b>
<b>Altanstriche</b>	Lose, blätternde und gerissene Altanstriche restlos entfernen. Rückstände von Fett, Öl und Silikon entfernen. Gut haftende Altanstriche leicht anschleifen. Auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen. Ggf. Klebandtest und Anstrichtest durchführen.	<b>Nicht erforderlich</b>

## Verdünnung

## Auftragsverfahren

### Streichen

### Rollen

## Trockenzeit

## Verarbeitungshinweise

## Allgemeine Hinweise

Das Produkt ist streichfertig eingestellt.

Vor Gebrauch gut aufrühren. Für eine ausreichende Schutzfunktion mindestens 2 Beschichtungen durchführen. Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Für die Pinselverarbeitung spezielle Lack Pinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.

Bei + 20°C und max. 60% rel. Luftfeuchte

Oberflächentrocken nach ca. 4 Stunde

Überstreichbar nach ca. 12 Stunden

Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

- Zum Schutz vor schädlicher UV-Strahlung sollten Holzuntergründe im Außenbereich vorher farbig beschichtet werden.
- Aufgrund der arttypischen Geruchsentwicklung von lösemittelbasierten Lacksystemen wird auf großen Flächen im Innenbereich der Einsatz wasserbasierter Lacksysteme empfohlen.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich vor Beginn eine Probefläche anzulegen.
- Zu hohe Schichtstärken, sowie zu geringe Trocknungszeiten zwischen den Anstrichen können zu Runzelbildung der Lackoberfläche und zu verlängerten Trocknungszeiten führen.

- Bei seidenmatten / seidenglänzenden Kunstharzlacken reduziert sich der anfänglich hohe Glanz im Laufe der Durchtrocknung. Der endgültige Glanzgrad stellt sich erst nach mehreren Tagen Trocknung ein.

<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei transparenten, weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Kunstharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar.</li><li>▪ Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.</li></ul> <p>Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Terpentin-Ersatz oder Pinselreiniger reinigen.</p>
--------------------------------	--

## Produkthinweise

<b>Bindemittelart</b>	PU-Alkydharz
<b>Inhaltsstoffe</b>	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: PU-Alkydharz, entaromatisiertes Testbenzin, Glykolether, Additive.
<b>Dichte</b>	Ca. 0,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Sicherheitsratschläge</b>	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Während und nach der Bearbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eventuelle Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
<b>Lagerung</b>	Stets verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080111.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

**Meffert AG**  
Farbwerke

**Meffert AG Farbwerke**

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach  
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397  
Anwendungstechnik 00 800/ 63333782  
E-Mail: [anwendungstechnik@meffert.com](mailto:anwendungstechnik@meffert.com)